

Knapp 20 000 Euro ausgeschüttet

Genau 19 675 Euro hat die Bürgerstiftung Blaubeuren 2016 ausgeschüttet. Zur Stifterversammlung hatte in diesem Jahr die Bürgerstiftung Blaubeuren in das „Alte Kirchle“ nach Gerhausen eingeladen.

EVA MENNER

GERHAUSEN ■ Die knapp 20 000 Euro, die von der Bürgerstiftung im vergangenen Jahr verteilt wurden, kamen unterschiedlichen Projekten zugute, berichtete der Stiftungsvorsitzende Manfred Daur. Bei der Weihnachtsaktion haben 275 sozial Benachteiligte Lebensmittelgutscheine und Kinder Gutscheine für Bücher oder Spielsachen erhalten. Im Bereich Flüchtlingshilfe wurden 95 Freikarten fürs Freibad gegen eine Eigenbeteiligung von zehn Euro vergeben, zudem 43 Zehnerkarten fürs Hallenbad.

Die Kosten dafür teilen sich Stiftung, Arbeitskreis Asyl und Kinderschutzbund: „Schön ist, dass sowohl Kinder als auch Erwachsene in einem Kurs Schwimmen lernen konnten“,



Manfred Daur berichtete über die Verwendung der Stiftungs-Erträge.

sagte Vorsitzender Manfred Daur in der Stiftungsversammlung am Wochenende.

Den Schülern der Schönen-Lau-Schule wurde ein Aktionstag im Urgeschichtlichen Museum ermöglicht, das Theater in der Talmühle wurde für einen Auftritt im Karl-Christian-Planck-Stift engagiert. Weiter erzählte Daur von individuellen Hilfen für Familien, sei es für Lebensmitteleinkäufe oder

für die Anschaffung von Haushaltsgeräten.

Seit November 2013 gibt es den ehrenamtlichen Fahrdienst für Senioren zum Arztbesuch, Einkauf oder Krankenhaus. 40 so genannte Zeitspender sind seitdem rund 23 000 Kilometer gefahren. Als Kilometergeld erhielten die Fahrer 7800 Euro. „Es gibt aber immer wieder Wünsche nach Fahrten, die wir ablehnen müssen“, sagte Daur. Da in Blaubeuren kein Tafelladen ist, gibt die Stiftung für die Fahrt nach Blausteiner einen Fahrtkostenzuschuss von zwei Euro. Dafür hat die Stiftung seit März 2014 insgesamt 7200 Euro ausgegeben. Das DRK, Betreiber der Blausteiner und Laichinger Tafelläden, habe mitgeteilt, dass die Konzentration auf wenige Läden ein größeres Warenangebot und niedrige Preise garantiere, erklärte Daur. Eine Einrichtung in Blaubeuren sei daher nicht geplant.

Kassier Christian Sigg erläuterte die finanzielle Situation der Stiftung. Aufgrund der Zins-

entwicklung steht den Stiftungen aus dem bei Banken angelegten Kapital derzeit recht wenig Geld zur Verfügung. Also hat die Bürgerstiftung neue Wege beschrritten und drei Eigentumswohnungen gekauft und vermietet.

„Sinnvoll und möglich ist dies nur, weil Manfred Daur die rund um die Vermietung anfallenden Arbeiten ehrenamtlich erledigt“, betonte Sigg. Die Mieteinnahmen betragen 18 250 Euro. Das Stiftungskapital beläuft sich inzwischen 887 000 Euro. „Wenn uns jemand Geld geben will, ist es uns am liebsten, wenn der Verwendungszweck 'Spende oder Zustiftung' angegeben ist“, sagte Sigg. Spenden stehen dann sofort für Hilfsaktionen zur Verfügung.

Für die Stifter, Spender und Ehrenamtlichen des Seniorenfahrdienstes gab es im Alten Kirchle ein kleines Rahmenprogramm mit Vortrag über die Geschichte des Kirchle und Musik von den Zigeunern, Beate Schneck und Otto Menner.